

EINBAU

Einbau von FRANKEN Wassergebundene Wegedecken

Damit Sie lange Freude an Ihrer Wegedecke haben und die technische Funktion erhalten bleibt, gilt es, wesentliche Einbauschnitte zu beachten.

Wir empfehlen nach dem FLL – „Fachbericht zur Planung, Bau und Instandhaltung von Wassergebundenen Wegen“, eine Drei-Schicht-Bauweise.

Aufbau einer wassergebundenen Wegedecke in Drei-Schicht-Bauweise:



KONTAKT

FRASEBA GmbH

Lindigstr. 4a · 63801 Kleinostheim

Telefon: 0 60 27 / 121 77-50

Telefax: 0 60 27 / 121 77-60

www.fraseba.de · info@fraseba.de



FRASEBA GmbH



Fränkische Substrate, Erden, Böden & Aufbereitung

ANWENDUNGSBEREICH

FRANKEN Wassergebundene Wegedecken bestehen aus hochwertigen Ausgangsgesteinen. Es werden ausschließlich heimische Gesteinsarten verwendet und nachhaltig produziert.

Ob Parkanlagen, Stadtplätze oder Friedhofswege – der Anwendungsbereich unserer zertifizierten Wegedecken ist vielfältig.



Wir sind Mitglied in folgenden Verbänden:



FRANKEN WASSERGEBUNDENE WEGEDECKEN



Hinweise
zu Einbau
und Pflege





BAUGRUND

Der anstehende Boden muss eine Tragfähigkeit von mindestens 45 MN/m² aufweisen.

Eventuell ist eine weitere Baugrundverdichtung bzw. eine grundsätzliche Baugrundverbesserung durchzuführen. Hier ist das Baugrundgutachten zu beachten.

1. TRAGSCHICHT

Sie sollte entsprechend der anstehenden Belastung ausreichend dimensioniert werden (mind. 20 cm im verdichteten Zustand).

Einschlägig sind hier die Vorgaben der RStO (Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen) und der DIN 18035-5.

Geeignete Gesteinskörnungen nach TL Gestein-StB (Technische Lieferbedingungen für Gesteinskörnungen im Straßenbau) sind **0–32 mm und 0–45 mm**.

2.

DYNAMISCHE SCHICHT

Korngröße: 0–16 mm

Sie bildet einen kornabgestuften Übergang zwischen Trag- und Deckschicht. Hauptaufgabe ist, den Bau feinkörniger Deckschichten zu ermöglichen und die Ebenheit der Deckschicht zu erhöhen. Zum Einsatz kommen nur Gesteinskörnungen nach TL Gestein-StB in der Korngröße 0–16 mm.

Die Einbaustärke liegt bei 6 cm im verdichteten Zustand.

- Kein Einbau unter 0 Grad Celsius.
- Das Material darf beim Ausbringen nicht entmischt werden. Geeignete Werkzeuge sind Richtlatten, Rückseite des Rasenbaurechens oder für den Großflächeneinbau Straßenbaufertiger.
- Im verdichteten Zustand muss die Schichtstärke 6 cm betragen.
- Verdichtung darf ausschließlich statisch erfolgen (Walze max. 1,5 t). Ein Nachwalzen ist eventuell erforderlich.
- Das Gefälle darf steiler als 6 % ausgebildet werden. Sowohl Dach- als auch Seitengefälle sind möglich.

3.

DECKSCHICHT

Korngröße: 0–8 mm oder 0–5 mm

Sie stellt die finale Abschluss- und Verschleißschicht dar. Unsere Deckschichten haben eine Körnung von 0–8 mm oder 0–5 mm.

Um eine ausreichende Stabilität zu erhalten, hat die Deckschicht eine Stärke von mind. 4 cm im eingebauten Zustand.

- Kein Einbau unter 0 Grad Celsius.
- Das Material darf beim Ausbringen nicht entmischt werden. Geeignete Werkzeuge sind Richtlatten, Rückseite des Rasenbaurechens oder für den Großflächeneinbau Straßenbaufertiger.
- Im verdichteten Zustand muss die Schichtstärke 4 cm betragen.
- Verdichtung darf ausschließlich statisch erfolgen (Walze max. 1,5 t). Ein Nachwalzen ist eventuell erforderlich.
- Das Material muss vor dem statischen Verdichten einen feuchten Zustand aufweisen. Kein durchdringendes Wässern und keine Spülrinnen erzeugen.
- Die endgültige Festigkeit erreicht die Deckschicht nach der Trocknung. Dies kann bis zu 6 Wochen dauern. Die Fläche kann in dieser Zeit nicht betreten bzw. dem Verkehr freigegeben werden.

PFLEGEHINWEIS

Gegenüber einer gebundenen Bauweise stellt die FRANKEN Wassergebundene Wegedecke eine kostengünstige Alternative dar.

Damit sie lange Freude an unserem Produkt haben und die Funktion über viele Jahre erhalten bleibt, gilt es, grundlegende Pflegeintervalle zu beachten:

- Das Deckmaterial muss bei sämtlichen Pflegearbeiten erdfeucht sein.
- Die Fläche im Frühjahr (nach der Frostperiode) leicht aufräuen (z. B. mit Hilfe einer Stahlmatte) und anschließend wieder feucht walzen. Trocknungsprozess beachten!
- Leichte Unebenheiten sind zu egalisieren. Auch hier gilt es, das Material nicht zu entmischen (Rechen etc.) und ggf. neues Material aufzubringen und zu walzen.
- Für Reparaturen, d. h. Verfüllung von Schadstellen, Senken usw., nur neues Material verwenden! Evtl. abgezogenes Material ist hierfür nicht geeignet!
- Flächen, die Sie sonnenabseitig anlegen und diese wenig Nutzung erfahren, können mit Wildaufwuchs besetzt werden. Es gilt: Gräser, Kräuter, Algen, Moos und sonstiger Aufwuchs muss mechanisch entfernt werden.